

Der Senator für Kultur
An die Staatsrätin Carmen Emigholz
Altenwallt 15/16
28195 Bremen

30. Oktober 2023

Guten Tag Frau Emigholz!

Nach meinen 3-jährigen Forschungen und Publikationen zur Bremer Stadt- und Baugeschichte habe ich aktuell einen Förderantrag zum Thema „**Künstler-Ateliers in Bremen**“ gestellt.

Es geht um eine umfangreiche Feldforschung, den Aufbau eines digitalen Archivs der Bilder, Klänge und Worte und dann folgend um die ästhetische Transformation jeder Orte, in denen vielfältige Kreativität in unserer Stadt entsteht.

Um die Ergebnisse zu kommunizieren, habe ich Ideen für neue, intermediale Formen von „**Kunst im öffentlichen Raum**“ entwickelt, die an meine Forschungsarbeit im Jahr 1976 anschließen, als ich im Auftrag der Universität und des Kultursenators (vertreten durch Volker Plagemann und Hans-Joachim Manske) ein Seminar „Kunst im Stadtbild“ und dazu eine bundesweite Dokumentation, einen Katalog, einen Faltprospekt und eine Ausstellung in der Unteren Halle des Alten Rathauses realisiert habe.

Die Bemühungen, die Bremer City interessant zu machen, ins Gespräch zu bringen und insgesamt nachhaltig aufzuwerten sind nicht so erfolgreich, wie es die Stadt verdient hätte.

Hier sehe ich die Wirkung einer neuen, intermedial angelegten und über die Stadtgrenzen hinaus wirkende „Kunst im öffentlichen Raum“ als erfolgreiche Strategie der Kommunikation und Belebung.

Mein Ansatz liegt darin, das Thema „**Künstler-Ateliers in Bremen**“ zu erfassen und medial umzusetzen, und mir stellt sich die Frage, wie ich vorgehen kann, wenn mein Antrag unberücksichtigt bleibt.

Ich bin bereit, mit einem hohen Engagement das Thema anzugehen, brauche aber eine Basisfinanzierung.

Welche Möglichkeiten haben Sie, sich für diese Idee einzusetzen – soweit Sie mein Projekt für interessant halten?

Ich hoffe auf eine Antwort
und verbleibe mit den besten Grüßen
Michael Weisser